

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 234.

Freitag den 12. Oktober 1877.

(4205—2)

Nr. 5374.

## Staatsanwalt-Substitutenstelle.

Zur Befetzung einer bei der k. k. Staatsanwaltschaft Graz in Erledigung gekommenen Staatsanwalt-Substitutenstelle oder einer bei einer anderen Staatsanwaltschaft im Sprengel des Grazer Oberlandesgerichtes frei werdenden gleichen Stelle in der VIII. Rangklasse, mit den fystemmäßigen Bezügen, wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre belegten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege bis

24. Oktober 1877

bei der k. k. Oberstaatsanwaltschaft Graz zu überreichen und zugleich den Grund einer allfälligen Verwandt- oder Schwägerschaft mit einem Beamten der Gerichte oder Staatsanwaltschaften anzuführen.

Graz am 5. Oktober 1877.

k. k. Oberstaatsanwaltschaft.

(4152—1)

Nr. 4766.

## Rundmachung.

Bei dem k. k. Kreisgerichte in Rudolfswerth befinden sich nachstehende, aus den bezüglichen strafgerichtlichen Untersuchungen herrührende Effecten, deren Eigentümer unbekannt geblieben sind, als:

1.) Aus der Strassache gegen Michael Neemer von Supersendorf wegen Kreditpapierfälschung 2 hölzerne Leuchter und ein Militär-Probjack;  
2.) aus der Strassache gegen die Zigeuner Anton Petrovič und Complicen wegen Verbrechens des Diebstahls eine Pistole;

3.) aus der Untersuchung des Anton Mauer von Detschdorf wegen Verbrechens der schweren körperlichen Beschädigung eine blaue Schürze;

4.) aus der Untersuchung des Franz Per wegen Verbrechens des Diebstahls 2 Paar Sohlen und ein Stück Leder;

5.) aus der Untersuchung des Anton Radnikar wegen Verbrechens des Diebstahls ein Bottich;

6.) aus der Untersuchung der Barbara Kos wegen Verbrechens des Diebstahls ein Portemonnaie;

7.) aus der Untersuchung des Alois Senica wegen Verbrechens des Diebstahls 2 Männerhemden, ein Saß, ein Traggurt, ein Regenschirm, ein Taschenmesser, ein Kopftüchel und ein Fegen;

8.) aus der Untersuchung des Michael Bradič und Complicen wegen Verbrechens des Diebstahls, ein Tüchel und eine Zigeunerdecke.

Die Eigentümer dieser Gegenstände werden aufgefordert, ihre Ansprüche darauf binnen Jahresfrist

geltend zu machen, widrigens dieselben veräußert und der Erlös an die Staatskasse abgeführt werden würde.

k. k. Kreisgericht Rudolfswerth am 14ten August 1877.

(4251—1)

Nr. 8713.

## Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gegeben, daß die

### Erhebungen behufs der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Videm

auf den 23. Oktober 1877

und die folgenden Tage, jedesmal vormittags 8 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei und, so weit es nothwendig werden sollte, auch in der Ortsgemeinde und an Ort und Stelle, mit dem Beifügen angeordnet werden, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

Zugleich werden sie aufmerksam gemacht, daß sie alle auf ihren Besitz Bezug habenden Urkunden mitzubringen haben.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 9ten Oktober 1877.

(4201—3)

Nr. 5327.

## Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird hiemit bekannt gegeben, daß die

### Erhebungen zur Anlegung des neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Laß

am 16. Oktober l. J.

in der Gerichtskanzlei beginnen und daselbst fortgesetzt werden.

Es werden daher alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, vom obigen Tage an sich hiergerichts einzufinden, und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

Zugleich werden sie aufmerksam gemacht, daß sie alle auf ihren Besitz Bezug habenden Urkunden mitzubringen haben.

k. k. Bezirksgericht Laß am 6. Oktober 1877.

(4220—1)

Nr. 13,884.

## Rundmachung.

Die für das Jahr 1878 verfaßten Voranschläge der Einnahmen und Ausgaben:

der Stadtkasse,  
des Volksschulsondes,  
des Armeninstitutsfondes,  
des Bürgerhospitalfondes und  
des allgemeinen Stiftungsfondes

liegen in Gemäßheit der diesstädtischen Gemeindeordnung vom 15. bis 31. dieses Monats in der magistratischen Expeditskanzlei zur öffentlichen Einsicht auf, und es werden daselbst allfällige Erinnerungen der Gemeindeglieder darüber zu Protokoll genommen, um bei der dem Gemeinderathe zustehenden Feststellung dieser Voranschläge in Erwägung gezogen zu werden.

Stadtmagistrat Laibach am 6. Oktober 1877.

# Anzeigebblatt.

(4115—3)

Nr. 5007

## Exec. Realitäten-Verkauf.

Die im Grundbuche der D. R. D. Commenda Tschernembl sub Curr.-Nr. 114, Urb.-Nr. 69 vorkommende, auf Johann Eustach von Selo bei Dami Nr. 3 vergewährte, gerichtlich auf 860 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, zur Einbringung der Forderung an landesfürstlichen Steuern pr. 163 fl. 70 kr. f. A., resp. des Restes,

am 19. Oktober 1877

um oder über dem Schätzungswert und auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10prozentigen Badiums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 22. August 1877.

(3440—3)

Nr. 3980

## Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Ref.-Nr. 778 und Ref.-Nr. 782 vorkommenden, auf Mathias Rom von Rozanc Nr. 15 vergewährten, gerichtlich auf 300 fl. und 1006 fl. bewerteten Realitäten werden über Ansuchen des Herrn Georg Grafen von Laibach zur Einbringung der Forderung aus dem Veraleche vom 28. März 1865, Z. 2092, per 240 fl. sammt Anhang am

19. Oktober 1877,

um oder über dem Schätzungswert und auch unter demselben in der Amtskanzlei

des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl, vormittags um 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10prozent. Badiums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 30. Juni 1877.

(4053—3)

Nr. 2825.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurktal wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Johann Stedel, Advokat in Rudolfswerth, die exec. Versteigerung der dem Vincenz Guntar von Lofe Hs.-Nr. 21 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Thurnamhart sub Ref.-Nr. 435 vorkommenden Realität wegen aus dem Zahlungsbehle vom 2ten Juli 1875, Z. 2892, schuldigen 24 fl. f. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. Oktober,

die zweite auf den

20. November

und die dritte auf den

21. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10prozent. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurktal am 1sten Juni 1877.

(3966—2)

Nr. 3600.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des h. Alerars, die exec. Feilbietung der dem Martin Jaidar als bürgerlichem und der Maria Jaidar von Deutschgereth als factischem Besitzer gehörigen, gerichtlich auf 3282 fl. geschätzten Realität im Grundbuche ad Herrschaft Beltes sub Urb.-Nr. 903 $\frac{1}{2}$  bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

24. Oktober,

die zweite auf den

24. November

und die dritte auf den

24. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10prozent. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 5. September 1877.

(3947—3)

Nr. 4063.

## Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch, nom. des hohen Alerars, die mit dem Bescheide vom 18. März 1876, Z. 1170, bewilligte und mit dem Bescheide vom 18. Mai 1876, Z. 2125, mit dem Reassumierungsrechte fistierte exec. Feilbietung der dem Jakob Krizan von St. Michael Nr. 49 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Abelsberg sub Urb.-Nr. 986, tom. I, vorkommenden, gerichtlich auf 843 fl. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Bornahme die Tage auf den

20. Oktober,

21. November und

22. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Bescheide anhang angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 1. September 1877.



(4060—3) Nr. 1312.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Von den mit diesgerichtlichen Bescheiden vom 7. August 1877, Z. 1145, in der Executionssache des h. Aerrars (durch die k. k. Finanzprocuratur in Raibach) gegen Aloisia Gregoric in Rudolfswerth zur executiven Feilbietung der Realitäten sub Rctf.-Nr. 25 ad Stadt Rudolfswerth und sub Rctf.-Nr. 12, 123/1 und 145/1 ad Stadtgilt Rudolfswerth auf den 7. September, 5. Oktober und 2. November 1877 anberaumten Tagsetzungen erhält es das Abkommen, und es werden zur Vornahme dieser Feilbietungen die neuerlichen Tagsetzungen, und zwar: die erste auf den

9. November,  
die zweite auf den

14. Dezember 1877  
und die dritte auf den

11. Jänner 1878,  
jedesmal mit dem Beginn um 10 Uhr früh im diesgerichtlichen Rathssaale, mit dem Anhang des Edictes vom 19. Juni 1877, Z. 882, angeordnet.

Den Pfandgläubigern Josefa Kuntarič, Franz und Juliana Skrem wird erinnert, daß der Feilbietungsbescheid dem für sie bereits bestellten Kurator Dr. Skedi in Rudolfswerth zugestellt wurde.

Rudolfswerth am 25. September 1877.

(4132—3) Nr. 5474.

**Exec. Realitäten-Verkauf.**

Die im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub Rctf.-Nr. 121½ vorkommende, an Marko Bizal von Bornschloß Nr. 82 vergewährte, gerichtlich auf 30 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 19ten Jänner 1877 pr. 25 fl. 44 kr. f. A., am

22. Oktober und  
23. November

um oder über dem Schätzungswert und am  
22. Dezember 1877

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 50perz. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 17. September 1877.

(3864—3) Nr. 3329.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Petsche von Setz Nr. 7, Bezirk Gottschee, gegen Anton Turk von Wisaj Nr. 2 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 15. September 1875, Zahl 3621, schuldigen 105 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub tom. II, fol. 416, Rctf.-Nr. 352 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1602 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

22. Oktober,

23. November und

24. Dezember 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg am 22. August 1877.

(3592—3) Nr. 7490.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur für Krain, nom. des hohen Aerrars, gegen Josef Zelto wegen 90 fl. 1½ kr. die mit dem Bescheide vom 28. März 1876, Z. 2888, auf den 25. August 1876 angeordnet gewesene dritte Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 17 ad Prem auf den

23. Oktober 1877,  
vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang reassumiert worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 14. August 1877.

(3859—2) Nr. 5995.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Lital wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Barlič aus Kriskate die exec. Versteigerung der dem Andreas Obresa aus Kove gehörigen, gerichtlich auf 1660 fl. geschätzten, sub Einlage-Nr. 9 St. G. Watsch vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. Oktober,  
die zweite auf den

21. November  
und die dritte auf den

21. Dezember 1877,  
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Lital am 7ten August 1877.

(3964—3) Nr. 3766.

**Erinnerung**

an Gregor Pristou, rüchlich dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Gregor Pristou und rüchlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Stojan von Scherauniz Nr. 12 sub praes. 14. September 1877, Z. 3766, die Klage pcto. Eigentums-erfügung der Realität Urb.-Nr. 156 ad Herrschaft Belde eingebracht, worüber zur Verhandlung dieser Rechtsache die Tagsetzung auf den

26. Oktober 1877,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts bestimmt wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Andreas Zupan von Bormarkt als Kurator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 14. September 1877.

(3695—3) Nr. 7349

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des k. k. Steueramtes Adelsberg, nom. des hohen Aerrars, gegen Franz Strabjot von Reverte Nr. 17 wegen 116 fl. 5 kr. die mit dem Bescheide vom 10. Februar 1877, Zahl 1611, auf den 23. August 1877 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 1 ad Jablaniz auf den

18. Oktober 1877,  
vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang reassumiert worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 10. August 1877.

(4140—3) Nr. 5905.

**Exec. Realitäten-Verkauf.**

Die im Grundbuche der Herrschaft Freithurn sub Curr.-Nr. 386 vorkommende, auf Georg Cadonič von Sile Nr. 33 vergewährte, gerichtlich auf 1690 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der Katharina Cadonič (durch Anton Kupljen von Tschernembl), zur Einbringung der Forderung aus dem gerichtlichen Vergleich vom 22. Oktober 1867, Z. 5937, per 300 fl. sammt Anhang, am

22. Oktober und  
23. November

um oder über dem Schätzungswert und  
am 22. Dezember 1877

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 17. September 1877.

(4136—3) Nr. 6079.

**Exec. Realitäten-Verkauf.**

Die im Grundbuche der Herrschaft Tschernembl sub Dom.-Urb.-Nr. 10, Rctf.-Nr. 172 vorkommende, auf Johann Marentič aus Tschernembl vergewährte, gerichtlich auf 200 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der Mathias Benedičen Erben (durch den Nachhaber Anton Jeršinovic von Tschernembl), zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsbefehle vom 23. Februar 1876, Zahl 1190, per 77 fl. 35 kr. ö. W. f. A., am

22. Oktober und  
23. November

um oder über dem Schätzungswert und  
am 22. Dezember 1877

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 17. September 1877.

(4139—3) Nr. 5956.

**Exec. Realitäten-Verkauf.**

Die im Grundbuche der Herrschaft Tschernembl sub Verg.-Nr. 114 vorkommende, auf Jakob Spreizer von Lahina bei Stodendorf Nr. 4 vergewährte, gerichtlich auf 170 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der Gertraud Brunsale (durch den Nachhaber Mathias Brunsale von Verčič Nr. 7), zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsbefehle vom 15. September 1876, Z. 6307, per 159 fl. ö. W. f. A., am

22. Oktober und  
23. November

um oder über dem Schätzungswert und  
am 22. Dezember 1877

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 17. September 1877.

(4138—3) Nr. 5942.

**Exec. Realitäten-Verkauf.**

Die im Grundbuche ad Gut Thurnau sub Verg.-Nr. 276 vorkommende, auf Johann Wolf aus Unterdeutscha Nr. 9 vergewährte, gerichtlich auf 520 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Peter Maurin von Oberberg Nr. 9

22. Oktober und  
23. November

um oder über dem Schätzungswert und  
am 22. Dezember 1877

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 17. September 1877.

(4138—3) Nr. 5942.

**Exec. Realitäten-Verkauf.**

Die im Grundbuche ad Gut Thurnau sub Verg.-Nr. 276 vorkommende, auf Johann Wolf aus Unterdeutscha Nr. 9 vergewährte, gerichtlich auf 520 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Peter Maurin von Oberberg Nr. 9

zur Einbringung der Forderung aus dem Schuldscheine vom 27. Mai 1874, Zahl 3012, per 150 fl. ö. W. f. A. am

22. Oktober und  
23. November

um oder über dem Schätzungswert und  
am 22. Dezember 1877

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 17. September 1877.

(4135—3) Nr. 5468.

**Exec. Realitäten-Verkauf.**

Die im Grundbuche ad Gut Weinig sub Curr.-Nr. 33, Rctf.-Nr. 33 vorkommende, auf Wilo und Georg Gemad von Sille Nr. 5 vergewährte, gerichtlich auf 1510 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 19. Jänner 1877 per 24 fl. 71 kr. sammt Anhang, am

23. Oktober und  
23. November

um oder über dem Schätzungswert und  
am 22. Dezember 1877

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 20perz. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 17. September 1877.

(4137—3) Nr. 5467.

**Exec. Realitäten-Verkauf.**

Die im Grundbuche ad Gut Weinig sub Curr.-Nr. 138 vorkommende, auf Pavlešić von Hrašt Nr. 18 vergewährte, gerichtlich auf 645 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 19. Jänner 1877 pr. 16 fl. 96 kr. f. A., am

22. Oktober und  
23. November

um oder über dem Schätzungswert und  
am 22. Dezember 1877

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 20perz. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 17. September 1877.

(4052—3) Nr. 2744.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Pirc von Osredel (durch Herrn Dr. Karl Roceli in Gurkfeld) die exec. Versteigerung der dem Johann Kerin, Grundbesitzer in Volovnik, gehörigen, gerichtlich auf 1985 fl. 50 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Rctf.-Nr. 468 vorkommenden Realität wegen schuldigen 207 fl. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

20. Oktober,  
die zweite auf den

21. November  
und die dritte auf den

22. Dezember 1877,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 12. Juli 1877.



Nr. 5034.

**Exec. Realitäten-Verkauf.**

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. 23, fol. 242, 243, 253 und 341 vorkommende, auf Georg Müllner von Dragatsch Nr. 2 vergewährte, gerichtlich auf 470 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen der Josefa Bresnig (durch Dr. Bresnig in Pittau) zur Einbringung der Forderung aus dem gerichtlichen Vergleich vom 16. Februar 1872, Z. 973, pr. 110 fl. 81 fr. sammt Anhang am

19. Oktober und  
17. November

um oder über dem Schätzungswert und am  
21. Dezember 1877

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, j. d. d. mal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10 Proz. Badiums feilgeboten werden  
R. l. Bezirksgericht Tschernembl am  
22. August 1877.

Nr. 7665

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Fint von Langenthon (durch Dr. Wenedikt) die exec. Versteigerung der dem Johann Högl von Altlag gehörigen, gerichtlich auf 760 fl. geschätzten Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

25. Oktober,

die zweite auf den  
29. November

und die dritte auf den  
27. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10 Proz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gottschee am  
7. September 1877.

Nr. 5925.

**Erinnerung**

an Josef Pasit von Strelowitz, unbekannter Aufenthaltsort.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird dem Josef Pasit von Strelowitz, unbekannter Aufenthaltsort, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Katharina Fuchs von Semitsch die Klage de praes. 16. Juni 1877, Zahl 5925, peto. 100 fl. überreicht, worüber die Verhandlungstagung auf den

31. Oktober 1877,

vormittags um 8 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Josef Pochlin in Mödling als Kurator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Mödling am 17ten  
Juni 1877.

(4174—1)

Nr. 6366.

**Erinnerung**

an Martin Wern, Josef Vircig, Peter und Maria Wern und deren allfällige Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den Martin Wern, Josef Vircig, Peter und Maria Wern und deren allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte über die Klage des Josef Wern von Dane Hs. Nr. 24 peto. Verjähr- und Erlöschen-erklärung von Forderungen die Tagung im summarischen Verfahren auf den

26. Oktober 1877,

früh um 9 Uhr, statt.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Erhounic, k. k. Notar in Reifnitz, als Kurator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 11ten  
August 1877.

(4172—1)

Nr. 5675.

**Erinnerung**

an Maria Pucelj, Mathias Perko, Anton Dejak, Jernej Lenstet, Philipp Rojar, Joh. Peterlin, Mathias Peterlin jun., Georg Perjatel, Lorenz Petric, Georg Pirnat, Anton Andolsel, Gertraud, Ursula und Joh. Peterlin, die beiden Kinder des Mathias Peterlin, Marjana Peterlin, Stefan Perjatel und Stefan Pirnat, und ihre Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den Maria Pucelj, Mathias Perko, Anton Dejak, Jernej Lenstet, Philipp Rojar, Joh. Peterlin, Mathias Peterlin jun., Georg Perjatel, Lorenz Petric, Georg Pirnat, Anton Andolsel, Gertraud, Ursula und Joh. Peterlin, den beiden Kindern des Mathias Peterlin, Marjana Peterlin, Stefan Perjatel und Stefan Pirnat, und ihren Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Maria Peterlin von Großpölland Hs. Nr. 1 eine Klage peto. Verjähr- und Erlöschen-erklärung de praes. 15. Juli 1877, Z. 5675, eingebracht, und wird im ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagung auf den

26. Oktober 1877,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Erhounic, k. k. Notar in Reifnitz, als Kurator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und den Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 18ten  
Juli 1877.

(3220—1)

Nr. 7247.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Zur Vornahme der dritten exec. Feilbietung der auf 1400 fl. geschätzten Realität des Martin Benso von Parje sub Urb.-Nr. 70 ad Gut Mählfhofen wird die Tagung auf den

30. Oktober 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser Tagung auch unter dem Schätzungswert wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 16ten  
Juli 1877.

(4071—1)

Nr. 4328.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Lukas Behar von Govel gegen Maria Burnil von Govel wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 2. November 1873, Z. 3743, schuldigen 50 fl. ö. W. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft L. d. sub Urb.-Nr. 161/III vorkommenden, in Govel gelegenen Realität, im gerichtlichen Schätzungswert von 440 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagungen auf den

20. Oktober,

21. November und

22. Dezember 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Idria am 21ten  
September 1877.

(4173—1)

Nr. 6499.

**Erinnerung**

an Andreas und Stefan Peterlin, dann die Geschwister des Jakob Peterlin, Namens Stefan und Maria Peterlin, und deren allfällige Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den Andreas und Stefan Peterlin, dann den Geschwister des Jakob Peterlin, Namens Stefan und Maria Peterlin, und deren allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Andreas Peterlin von Reifnitz Hs. Nr. 94 die Klage de praes. 13. August 1877, Z. 6499, eingebracht und hieüber die Tagung zur summarischen Verhandlung auf den

26. Oktober 1877,

früh 9 Uhr, angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn k. k. Notar Erhounic in Reifnitz als Kurator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 15ten  
August 1877.

(4170—1)

Nr. 7688.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Samide von Kletsch die executive Versteige-

rung der dem Peter Gorsche von Grintowiz gehörigen, gerichtlich auf 571 fl. geschätzten, ad Grundbuch der Herrschaft Gottschee sub tom. IX, fol. 1275, Supplementband VIII, fol. 106, 107, 108 und 109 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober,

die zweite auf den

15. November

und die dritte auf den

13. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsfloale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10 Proz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gottschee am  
6. September 1877.

(4161—1)

Nr. 7843.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Clementi von Maline die exec. Versteigerung der dem Georg Ročevan von Kleinslezge gehörigen, gerichtlich auf 776 fl. geschätzten Subrealität Post-Nr. 39<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, ad Probsteigilt Mödling bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

19. Oktober,

die zweite auf den

21. November

und die dritte auf den

21. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsfloale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10 Proz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mödling am  
11. August 1877.

(4169—1)

Nr. 7646.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Vitale von Ramese (durch Dr. Wenedikt) die exec. Versteigerung der dem Josef Briski von Banjaleka gehörigen, gerichtlich auf 820 fl. geschätzten, ad Grundbuch der Herrschaft Kostel sub tom. II, fol. 226 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

25. Oktober,

die zweite auf den

29. November

und die dritte auf den

27. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10 Proz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gottschee am  
7. September 1877.



# Ein Offizier

fucht mit einer jungen, gebildeten, streng soliden Dame in Korrespondenz zu treten, um die langen Winterabende in angenehmer Anregung zuzubringen.

Briefe unter Chiffre: „C. B.“  
poste restante Laibach. (4248) 3-2

# Weinstein

kaufen zu den höchsten Preisen

**J. Medinger & Söhne,**

Wien. (3658) 6-6

Gesucht wird

# ein Gewölbe,

sogleich zu beziehen. — Auskunft im k. k. Tabak-Hauptverlag. (4243) 3-2

# Räucherpapier und Räucherblumen,

um verunreinigte Zimmerluft mit dem edelsten und angenehmsten Parfüm zu verdrängen, in Packeten zu 10 kr. verkauft

(4005) 6-2

**G. Piccoli,**

Apotheker, Wienerstraße, Laibach.

(4122-2) Nr. 4976.

# Kuratorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wurde dem Jenze Jatsa von Restopelsdorf, unbekannten Aufenthaltes, zur Wahrung seiner Rechte Herr Peter Versche von Tschernembl als Kurator ad actum aufgestellt, welchem unter einem der diesgerichtliche Bescheid vom 4. Juli 1877, Z. 4976, eingehändigt wurde.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 4. Juli 1877.

(4210-2) Nr. 7838.

# Kuratorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Bescheid vom 9. Mai 1877, Z. 4086, den unbekannten Rechtsnachfolgern der verstorbenen Helena Gerl von Harije Nr. 5 bekannt gegeben, daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte Herr Franz Beniger als Kurator ad actum bestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 22sten September 1877.

(4209-2) Nr. 8583.

# Kuratorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 24. April 1877, Z. 4159, den unbekannten Rechtsnachfolgern der verstorbenen Tabulargläubiger Martin und Johanna Tomasič, Posthumus Franz Svetan und Marianna Svetan von Celje, und der unbekannt wo befindlichen Marianna Svetan von Celje bekannt gegeben, daß zur Wahrung ihrer Rechte Herr Lorenz Verouschek in Feistritz zum Kurator ad actum bestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 20sten September 1877.

(4211-2) Nr. 8406.

# Kuratorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 18. Juni 1877, Z. 5991, den unbekannten Rechtsnachfolgern der verstorbenen Tabulargläubiger Josef Feigel, Barbara Feigel und Maria Smerdel bekannt gegeben, daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte Herr Franz Beniger von Dornegg als Kurator ad actum bestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 22sten September 1877.

(4247) Nr. 8139.

# Bekanntmachung

an Joh. Ostružkar.

Dem unbekannt wo befindlichen Johann Ostružkar, Arbeiter, vormalig in Laibach, Gradiška Nr. 37 wohnhaft, wird bekannt gegeben, daß für denselben der hiesige Advokat Herr Johann Brolich als Kurator ad actum bestellt und diesem das in der Ehescheidungsache der Margaretha Ostružkar gegen Johann Ostružkar erlassene Urtheil vom 28. Juli 1877, Z. 5362, zugestellt worden sei.

Laibach am 2. Oktober 1877.

(4151-2) Nr. 1404

# Dritte exec. Feilbietung.

In der Executionsache des Franz Sterniška gegen Michael Turk hat es bei der mit diesgerichtlichem Bescheid vom 17. Juli l. J., Z. 1023, auf den

26. Oktober l. J., mit dem Beginne um 10 Uhr früh hiergerichts anberaumten dritten exec. Feilbietung der Realitäten Rctf.-Nr. 165 und 167/1 ad Stadt Rudolfswerth das Verbleiben.

Rudolfswerth am 2. Oktober 1877.

(3719-3) Nr. 6065.

# Uebertragung

# dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei die mit Bescheid vom 20sten Mai d. J., Z. 4049, auf den 28. Juli 1877 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Jakob Leustek von Belawoda gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 1321 vorkommenden Realität auf den

20. Oktober 1877

mit Beibehalt des Ortes, der Zeit und dem vorigen Anhange übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 27sten Juli 1877.

(2925-3) Nr. 1968.

# Erinnerung

an Franz Meze von Planina, resp. dessen unbekannte Erben.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird dem Franz Meze von Planina, resp. dessen unbekannten Erben, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Jakob Blaschon von Planina (durch Dr. Eduard Deu) die Klage de praes. 11. Februar l. J., Z. 1068, pcto. Ausweisung von 100 Stück Tannen s. A. eingebracht, worüber die Tagsatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den 22. Oktober 1877,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Zadnik von Unterplanina als Kurator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 20sten April 1877.

(4217-1) Nr. 1395.

# Executive Feilbietung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird dem Peter Majerle, Marktfieranten in Bornschloß, S. Nr. 17, derzeit unbekannten Aufenthaltes, bekannt gegeben:

Es habe gegen ihn Josef Ogorenc, Handelsmann in Rudolfswerth, durch Herrn Dr. Stedl die Klage auf Zahlung von 377 fl. 82 kr. s. A. sub praes. 21. Mai 1876, Z. 775, angebracht, worüber zur summarischen Verhandlung im Reassumierungswege die Tagsatzung auf den

21. Dezember 1877,

früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 18 der a. h. Vorschrift vom 18. Oktober 1845 angeordnet und demselben wegen seines unbekannten Aufenthaltes der hierortige Advokat Herr Dr. Hofina als Kurator ad actum bestellt wurde, mit welchem, falls der Beklagte nicht selbst erscheint oder einen andern Sachverwalter rechtzeitig namhaft macht, dessen Rechtsache nach Vorschrift der G. D. verhandelt werden wird.

Dieses wird dem beklagten Peter Majerle zur Wahrung seiner Rechte erinnert.

Rudolfswerth am 2. Oktober 1877.

(3997-3) Nr. 3351.

# Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem am 20. August 1877 ohne Testament verstorbenen Herrn Leopold Sovan von Neubegg.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Treffen als Gericht werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 20. August 1877 ohne Testament verstorbenen Herrn Leopold Sovan von Neubegg eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche am

20. Oktober 1877,

9 Uhr vormittags, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlen der angemeldeten Forderung erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebürt.

R. k. Bezirksgericht Treffen am 8ten September 1877.

(3466-2) Nr. 3898.

# Erinnerung

an Josef Podgoršek, beziehungsweise dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Josef Podgoršek, beziehungsweise dessen unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe Franz Podgoršek von Starutschna Nr. 24 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Erwerbung des Eigenthums an der Realität Rctf.-Nr. 737 ad Herrschaft Földnits durch Erstzung sub praes. 17. Juli 1877, Z. 3898, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

24. Oktober 1877,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der allg. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Johann Levičnik von Stein als Kurator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Stein am 19ten Juli 1877.

(4162-1) Nr. 7807.

# Uebertragung executiver Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 10ten April 1877, Z. 3576, auf den 10. August 1877 angeordnete executive Realfeilbietung in der Executionsache der Rosiele von Tschuril gegen Alois Radowicz pcto 50 fl. c. s. c. wird mit dem vorigen Anhange auf den

19. Oktober 1877

übertragen.

R. k. Bezirksgericht Mödling am 10. August 1877.

(4022-2) Nr. 17,086.

# Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Anton Kuralt, Helena Jamnik und Maria Gaber.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Anton Kuralt, Helena Jamnik und Maria Gaber hiemit erinnert:

Es haben Franz Matka und Simon Falešić (durch Herrn Dr. Sajovic) wider dieselben die Klage de praes. 24. Juli 1877, Z. 17,035, pcto. Anerkennung der Verjährung und Gestattung der Forderung für dieselben bei der Realität sub Urb.-Nr. 24 und 24/a des ehemaligen Dominiums Bischofslack hastenden Tabularposten hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

30. Oktober 1877,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Dr. Jamnik, Advokat in Laibach, zum Kurator ad actum bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 2. Juli 1877.

(3963-2) Nr. 3438.

# Erinnerung

an Anna Supan von Hofdorf und deren unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird der Anna Supan von Hofdorf, unbekannten Aufenthaltes, und deren unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josefa Wencinger von Bann sub praes. 21. August 1877, Z. 3438, die Klage auf Verjähr. und Einlösung einer Sappost per 115 fl. c. s. c. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung dieser Rechtsache die Tagsatzung auf den

26. Oktober 1877,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Andreas Supan von Bormarkt als Kurator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 26. August 1877.